

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 82 (2020)
Heft: 6-7

Rubrik: Passion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Silvan Flury mit dem MB-Trac, ungeachtet der Beschriftung ist dieser ein «1300 Turbo». Bilder: zvg/D. Senn

«De MB-Trac macht ‹Moscht› ...»

... statt ihn zu verbrauchen, muss man anfügen. Derart gering sei der Treibstoffverbrauch, habe Silvan Flurys Vater Urs oft zum Spass erwähnt. Der «1300 Turbo» aus dem Hause Daimler-Benz ist beim Pferdesport-Zenter Russmatt in Deitingen SO im Einsatz.

Dominik Senn

Der MB-Trac «1300 Turbo» mit Baujahr 1989 aus dem Hause Daimler-Benz gelangte nach einem Umweg über Grossbritannien 1994 mit 2500 Stunden zum Pferdesport-Zenter Russmatt in Deitingen, ausgeliefert von Händler Franz Huber aus dem St. Galler Rheintal. Silvans Vater, Urs Flury, hatte etwas Bestimmtes vor: Er war der Schweizer Pionier des Abpackens von gehäckseltem Mais in Silosäcke, welche für Landwirte bestimmt waren, die kleinere Mengen brauchten, jedoch kein Silo besaßen. Er kaufte den Mais ab Feld ein,

häckselte ihn und verkaufte ihn in diesen speziellen Siloballen an seine Kunden. Um den Mais und andere Futtermittel aus den Silowürsten (die als Zwischenlager genutzt wurden) umladen zu können, benötigte er einen entsprechenden Traktor mit Kranaufbau. Der MB-Trac war genau das Richtige. Die Wüst AG in Eggwil BE baute die Krananlage auf, und bis über die Jahrtausendwende hinaus deckte Flury die Nachfrage aus allen Landesgegenden ab, darunter von Bergbauern, die die Säcke per Seilbahn auf ihre Alp transportierten.

Über 8000 Stunden

«In Spitzenjahren lief der Kran gegen 500 Stunden», erinnert sich Silvan Flury. Der MB-Trac habe stehend unzählige Stunden absolviert, hat heute rund 8400 Stunden auf dem Tacho. Da der Kran innert zehn Minuten abgehängt werden kann, wird er auf dem Betrieb auch für Zuckerrüben-, Rüebli- und Maisanbau sowie für Erntetransporte und den Futterbau für die Pferde genutzt. Silvan Flury ist gelernter Schreiner, in Zweitausbildung Landwirt und betreibt als Alleininhaber nicht nur



Der Kranaufbau stammt von der Firma Wüst AG in Eggiwil BE.



Der Arbeitsplatz ist zwar einfach, aber zweckmässig. Zum Schalten der Doppel-H-Schaltung braucht es viel Feingefühl.



Der MB-Trac eignet sich dank seinem Fahrverhalten sehr gut für Transporte.

das Sportpferdezentrum, sondern auch einen 35-ha-Landwirtschaftsbetrieb, den er unlängst erwerben konnte.

Fantastisches Drehmoment

«Der 6,3 Tonnen schwere MB-Trac geht für alle Arbeiten. Er ist ausgestattet mit einem 6-Zylinder-Direkteinspritzer-Motor «OM 366» von Daimler-Benz und leistet über 140 PS. Er hat ein fantastisches Dreh-

moment, auf der Ebene kann ich mit 23 Tonnen Ladung im fünften Gang anfahren und über den sechsten bis zum achten weiterfahren», sagt er. Das Verhalten im Strassenverkehr sei super. Sämtliche Maschinen, Geräte und Wagen liessen sich anbauen. Das Fahrwerk besteht aus einem stabilen Leiterraum, der in Verbindung mit einer festen Starrachse hinten und einer mit Schraubenfedern gefederten Starrachse vorne eine hohe Zuladung an der Front- und an der Heckhydraulik ermöglicht. Vorne und hinten ist das Fahrgestell mit Anschlüssen für die Hydraulik und Arbeitsgeräte versehen.

Viel Feingefühl nötig

Die Fahrerkabine ist zwischen den Achsen aufgebaut. Auf der Hinterachse ist Platz, z.B. für Arbeitsgeräte wie Spritzen, Kippmulden oder eine Ladefläche. Der Traktor sei technisch in gutem Zustand und biete

auch bei den Nachprüfungen keine Probleme. Ausser Verschleissstücken sei noch nie etwas Grösseres zu reparieren gewesen. Nicht zu unterschätzen sei der geringe Treibstoffbedarf. «Mein Vater sagte spasseshalber immer, der MB-Trac machte «Moscht», statt ihn zu verbrauchen», so Silvan Flury.

Drei Einschränkungen macht er trotzdem: So sei der MB-Trac nicht ideal an Erntemaschinen. In der Kabine vermisse er die Klimaanlage und überhaupt den heutigen Komfort. Und für das Schalten (Doppel-H, acht Gänge auf einem Hebel plus vor und zurück auf dem zweiten und je einen Kriechgang, also 16 Vor- und 16 Rückwärtsgänge) brauche es viel Feingefühl, der Traktor sei ohne nur schlecht zu schalten.

90 Pferdeboxen

Silvan Flury – mit Gattin Christiane hat er zwei Buben – kümmert sich vor allem um den Landwirtschaftsbetrieb und zusammen mit der gelernten Pferdewirtschaftsmeisterin um das Sportpferdezentrum. Dieses imponiert durch seine schiere Grösse (die Hofparzelle misst allein 3 ha) und die blitzblanke Sauberkeit. Es dient dem Reitunterricht, der Pferdeausbildung, dem Beritt, der Dressur und Turnieren. Die Reithalle mit den Abmessungen 25x62 m besitzt eine Solaranlage auf dem 36x68 Meter messenden Dach und eine Tribüne mit Restaurant. Das Aussenviereck mit Flutlichtanlage misst 30x70 m und bietet das ganze Jahr Reitmöglichkeiten. Es gibt 70 mietbare Pferdeboxen und 20 zum Eigenbedarf. Über 30 grosse Weiden und 14 Paddocks (eingezäunte Aussenplätze ohne Grasbewuchs) bieten den Pferden ganzjährigen Auslauf. ■

MB-Trac – Konzeption des Unimog

MB-Trac ist eine Traktorenbaureihe von Daimler-Benz, die von den 1970er-Jahren bis 1991 produziert wurde. Sie ist auf der Basis von Unimog-Aggregaten entwickelt worden und hat eine starre Hinterachse. Mit dem MB-Trac sollte die Konzeption des Unimogs der Landwirtschaft, für die dieser ursprünglich gedacht war, wieder nähergebracht werden. Seit 1992 wird er unter dem Namen WF Trac von Werner Forsttechnik Trier mit vielen technischen Weiterentwicklungen und neuem Design weitergebaut. Bis 1991 wurden 41 365 MB-Tracs

verkauft. Heute sind noch rund 30 000 dieser Fahrzeuge im Einsatz. Der MB-Trac hat vier gleich grosse Räder, die Kabine ist in der Mitte zwischen beiden Achsen angeordnet. Zur Ausstattung gehört eine serienmässige Druckluftanlage, zudem war eine Front- und Heckhydraulik mit Frontzapfwelle gegen Aufpreis verfügbar. Neben dem Einsatz in der Land- und Forstwirtschaft kam der MB-Trac auch bei Gemeinden und in Bauunternehmen zum Einsatz. Einige fanden auch Verwendung beim Militär, so zum Beispiel als Flugzeugschlepper.